

Mit wenigen Klicks geht es ins Amt

Rhein-Zeitung

22.2.2021

Digitalisierung aus der Region: Rheinbrohler Firma programmiert Software für Verwaltungszwecke

Von unserem Mitarbeiter Rainer Claaßen

■ **Rheinbrohl.** Der Kontrast ist auffallend: Von außen hat der Firmensitz der EDV Ermtraud GmbH in Rheinbrohl noch die Anmutung des Landhotels, das hier bis vor ein paar Jahren Gäste beherbergt hat. Nicht einmal ein Firmenschild weist darauf hin, dass im Inneren intensiv an der Digitalisierung gearbeitet wird. Hat man das Gebäude aber betreten, kommt man sich vor wie bei einem Start-up in einem angesagten Großstadtviertel: An zweckmäßigen, modernen Büromöbeln tüfteln junge Menschen vor modernsten Computern. Derzeit wird allerdings nur ein Teil der Arbeitsplätze vor Ort tatsächlich genutzt. Geschäftsführer Gregor Ermtraud erklärt: „Bei der Programmierung von Software für Unternehmen und Verwaltungen ist es vergleichsweise einfach, die Arbeit auszulagern. Vor der Pandemie ging es hier deutlich lebhafter zu.“

Ähnlich sieht es auch bei den Verwaltungen aus – während es bis zum vorigen März noch für viele Vorgänge nötig war, einen Termin vor Ort wahrzunehmen, sind die meisten Büros nun für den Publikumsverkehr geschlossen. Wenn es sich vermeiden lässt, verzichten die meisten Bürger auch ohnehin lieber auf den Weg zum Amt – und führen An- und Ummeldungen online durch. Seit 1991 programmiert Ermtraud Software für Verwaltungszwecke – neben Werkzeugen, mit denen sich Gebührenkassen von Behörden organisieren lassen, ist das Programm „GEVE4“ derzeit besonders gefragt. Die Langversion der Abkürzung lautet „Gewerberegister und Erlaubniswesen, Versand und Empfang nach Standard, Gewerbeanzeige, Anbindung Serviceportale und Verteilplattformen, Dokumentenver-

waltung und Archivierung integriert“. Das klingt nach sperriger Verwaltungssprache – für Kunden und Mitarbeiter macht es das Leben aber deutlich einfacher. Eine Demoversion, die jeder auf der Homepage des Unternehmens testen kann, zeigt, wie schnell sich damit eine Gewerbeanmeldung durchführen lässt. Liegen die benötigten Informationen vor, ist die innerhalb von weniger als zehn Minuten absolviert. Und zwar zu Hause oder im Büro am eigenen Computer. Das spart bei der Gewerbean- oder -ummeldung nicht nur die Zeit im Amt – da immer mehr Verwaltungen zusammengelegt werden, sind oft auch die Wege zur zuständigen Behörde recht weit. Zu den Anwendern von GEVE4 zählt

zum Beispiel die Verwaltung der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach. Seit dem Zusammenschluss der beiden vorher eigenständigen Kommunen im Jahr 2018 sind auch hier die Wege weiter geworden.

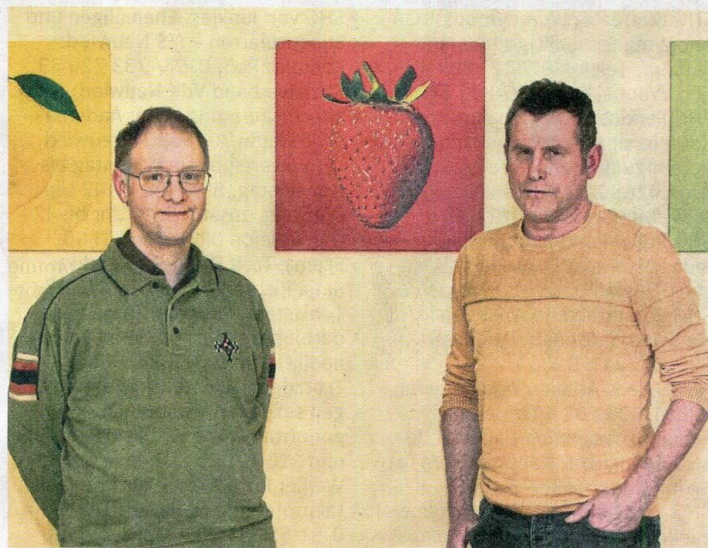
Sonja Werner arbeitet hier schon seit 2014 mit der digitalen Erfassung der Gewerbeanmeldungen. Ihre Erfahrungen sind durchweg positiv. Am Telefon erklärt sie: „Bei der Einführung war die Nachfrage nach Online-Gewerbeanmeldungen noch nicht so groß. Inzwischen wird das Angebot aber intensiver nachgefragt. In der Pandemie hat sich die Nutzung dann gegenüber dem Vorjahr noch einmal verdoppelt.“ Auch die Einführung des Programms hat sie in guter Erinnerung. Und wenn sich doch mal ein Problem zeigt, gebe es unkomplizierte und zielführende Unterstützung.

Und wenn sich doch mal ein Problem zeigt, gebe es unkomplizierte und zielführende Unterstützung.

Tobias Krumnow, der bei dem Unternehmen für den Vertrieb zuständig ist, erklärt: „Wir versuchen den Kunden das Leben möglichst leicht zu machen. Die stehen allerdings inzwischen auch in der Pflicht – denn das vom Bund beschlossene Online-Zugangsgesetz verpflichtet die Verwaltungen dazu, viele Prozesse bis zum Jahr 2022 zu digitalisieren. Dafür stehen auch Fördermittel zur Verfügung – aber nicht jede Verwaltung weiß, wie diese abzurufen sind.“ Hier hat die Pandemie einiges beschleunigt – inzwischen arbeiten bundesweit schon viele Verwaltungen mit dem Programm von Ermtraud.

Wer ein Gewerbe anmelden möchte, füllt den Fragebogen online aus, der dann über ein standardisiertes Format direkt in die Datenbanken der Behörde übernommen wird. Das ist nicht nur bei der Anmeldung selbst von Vorteil: Der im Namen der Software schon enthaltene Begriff „Gewerbeanzeige“ steht für die Verpflichtung der Behörden, die gemeldeten Daten auch weiterzuleiten – etwa an den jeweiligen Landkreis oder die Landesregierung. Das kann mithilfe der Werkzeuge von Ermtraud vollautomatisch passieren – die Datenübernahme läuft so viel schneller und ohne Personalaufwand. Vorläufig wird die Möglichkeit, ein Gewerbe auch vor Ort anzumelden, aber bestehen bleiben – in manchen Fällen ist es auch nötig, persönlich zu kontrollieren, wer denn da was an den Start bringen möchte. Einige Antragsteller brauchen auch persönliche Beratung. Die kann allerdings auch telefonisch erfolgen. Wer sich schwer damit tut, den Fragebogen am Bildschirm auszufüllen, hat alternativ die Option, ein PDF-Formular auszudrucken, auszufüllen und einzureichen.

Mit amerikanischen Digitalkonzernen kann sich EDV-Ermtraud sicher nicht vergleichen. Doch die Digitalisierung setzt sich aus vielen Bausteinen zusammen – und einige davon werden in Rheinbrohl aufeinandergesetzt.



Tobias Krumnow (links) ist für den Vertrieb verantwortlich. Gregor Ermtraud ist Geschäftsführer des Rheinbrohler Unternehmens. Foto: Rainer Claaßen

Industriekaufmann wird zum Unternehmer

Der gelernte Industriekaufmann Gregor Ermtraud ist auf Umwegen zum Unternehmer geworden. Da ihm das Informatikstudium zu theoretisch war, sammelte er als Freiberufler Programmiererfahrung. Anfang der 90er-Jahre wurde

er zufällig darauf aufmerksam, dass die Vorgänge im Verwaltungsbereich überregional recht ähnlich ablaufen – und sich so der einmal erfolgte Programmieraufwand an mehreren Stellen nutzen lässt. Mit dem gesammelten Know-

how baute er ein Unternehmen mit mittlerweile 15 Mitarbeitern auf – neben Verwaltungssoftware gibt's mit TopCash2 auch ein Angebot für die Gebührenkassen bei Verwaltungen. Mehr Infos: www.edv-ermtraud.de